

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.
Importeure von
Thee und Kaffee!
— und —
2 Bates House Block,
— und —
161 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
160 Kisten in den Ver. Staaten.

Stiefel
Indianapolis, Ind., 24. Juni 1885.

An unsere Leser!
Wir erlauben unsere Leser alle Unter-
geordnetungen in Bezug auf Abrechnung
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Stiefelregister.
Die angeführten Namen sind die der Stiefel-
besitzer.

Stiefel.
M. H. Friedrich, 23. Juni.
Horace Bredford, Kasse, 19. Juni.
D. W. Ulrich, Kasse, 1. Juni.
Wm. Roberts, Kasse, 10. Juni.
J. A. Smith, Kasse, 3. Juni.
J. A. Smith, Kasse, 6. Juni.
M. Wiley, Kasse, 21. Juni.
Chas. Martin, Kasse, 22. Juni.

Stiefel.
James C. Lee mit Aggie Thomson.
Dr. David Willis mit Mary Phelps.
Frank M. Ralston mit Jennie P. Mull.
John Smith mit Fredericka Brown.
Joseph Kern mit Christina Simon.
Jesse Dalton mit Rachel Mann.
James Copeland mit Flora Bartley.

Stiefel.
Jennie Welch, 38 Jahre, 22. Juni.
Baby Roberts, 24. Juni.
Lizzie Rindlow, 3 Jahre, 22. Juni.
Lou A. Allen, 46 Jahre, 24. Juni.
Eugene Graham, 24 Jahre, 23. Juni.
W. B. Fisher, 40 Jahre, 23. Juni.
Chas. Rigdon, 87 Jahre, 23. Juni.
Stella Albrecht, 1 Jahr, 22. Juni.
J. P. Elbert, 76 Jahre, 22. Juni.

Stiefel.
Schlachtfieber, 416 Süd Meri-
dian Straße und 43 Blase Straße.

Stiefel.
Dem Staatsgesundheitsrat
wurde gemeldet, dass in Kapotte die
Diphtherie sehr stark grassiert.

Stiefel.
Ein Kind wurde durch eine bekannte
und wohlwollende Mutter nachkommen
in den Handel zu bringen. Es ist schon
häufig verkauft worden. Dr. J. A. Oel,
das althergebrachte Schmeckenmittel,
nachkommen. Gutes Geschäft vor werth-
losen Veräußerungen.

Stiefel.
Wm. Stieber, ein Kaskinist ist
gestern im südlichen Hospital gestorben.
Die Leiche wird nach Louisville gebracht
werden.

Stiefel.
In der Mayors-Court wurden
heute Jacob Reiffel und Mary Big wegen
ungeleglicher Liebe je um \$5 und Kosten
gestraft.

Stiefel.
Sie leisten alles, was von denselben
verlangt wird, sagt Herr George Me-
ning's, Quincy, Ills. Dr. August
König's Hamburger - Tropfen sind
unübertrefflich gegen Nerven- u. Leber-
leiden. Dr. Aug. König's Hamburger
Tropfen sind ausgezeichnet gegen alle
Brustleiden. In jeder Apotheke zu
haben.

Stiefel.
Es wird berichtet, dass Joe
Daugherty, ein früher vier angestellter
Briefträger, nahe Durango, Cal. von
den Indianern getötet und dass seine
Frau von denselben gefangen genommen
wurde. Der Vater Daugherty's wohnt
in dieser Stadt.

Stiefel.
Als ein Beispiel von Fanatismus,
diese folgende Stelle aus einem
Bericht über das Reparatur-Bundes-
turnfest: Rev. Dr. Fraser von der 1.
Presbyt. Kirche sagte gestern Abend in
seiner Predigt folgendes: „Als er die
Parade am Samstag beobachtete, sah er,
wie sich schwarze Wolken am westlichen
Himmel aufzogen, und er hoffte und
wünschte, dass dies einen Regen bedeute,
der wie eine zweite Sündfluth die
Sabbatschänder von der Erde weg-
waschen würde, wie es verdient.
Er fügte hinzu, dass er sehr enttäuscht
sei, als die Sonne so hell den
Morgens geschienen habe und schloß mit
der Bemerkung, daß schließlich der liebe
Gott es doch am besten wisse, wie und
wann er die zu strafen habe, die seine
Gebote übertreten.“

Rein Ausverkauf!
Keine verbliebenen Matten auf Auktion!
Keine altmodischen Teppiche zum halben Preise,
— aber eine —
Reduktion unseres Waaren-Lagers
während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Kugeln,
Episen-Borhänge, Gardinen, Rouleaux.
Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere
Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet,
bei
Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Ein Lebensmüder.
Emanuel Hoffmann, welcher in dem
Hause von Drew Warren, hinter der
„Christian Church“ 38 Mulberry Straße
logierte, machte gestern Nacht um 10 Uhr
einen Selbstmordversuch, indem er Mor-
phinum nahm.
Am Montag und gestern hatte Hoff-
mann hart getrunken und gestern Nacht
liefte er sich das Morphinum in Williams
Apotheke an Süd West Straße. Dann
ging er in McLaughlin's Saloon und
dort mischte er das Gift in ein Glas Bier
und trank es.
Dann ging er in die gegenüberliegende
Grocery und dort erzählte er Herrn
Denny Albertsmeier was er gethan.
Das Gift begann bereits seine Wirkung
zu zeigen und man brachte Hoffmann zu
dem nächsten Arzt und von dort aus
wurde er der Flanner & Hommon's
Ambulance nach Hause gebracht.
Man warnte sofort geeignete Gegen-
mittel an, und er wird wahrscheinlich
davonkommen.
Hoffmann hatte bereits vorige Woche
einen Selbstmordversuch gemacht, aber
auch gerade noch zur rechten Zeit Mit-
theilung davon gemacht.
Verschiedene Ursachen scheinen ihm die
Freude am Leben verleidet zu haben. Er
ist in ein Mädchen Namens Fanny War-
ren verliebt, und wollte dasselbe heimlich
verheirathen, da kam aber eine Frau die
ältere Ansprüche auf ihn zu haben be-
hauptet, und vertrat ihm den Weg.
Auch mit seiner Schwester, einer Frau
Mary Donning an Madison Ave.,
scheint er sich wegen eines Grundstücks,
das sie von ihren Eltern geerbt hatten,
überworfen zu haben. Er bestand da-
rauf, das Grundstück zu verkaufen, sie
aber wollte seinem Wunsche nicht will-
fahren.

**Ein alter Mann eines schweren Ver-
brechens beschuldigt.**
Lewis D. Lyons wurde gestern Abend
unter einer schweren Anklage verhaftet.
Er ist beschuldigt, einen Rothzucker-
sucher an der 9jährigen Tochter der Nellie
Muldoo, welche No. 19 Madison Ave.
wohnt, verurtheilt zu haben.

Der Beschuldigte ist ein alter Mann,
der sich bisher eines guten Leumunds er-
freute. Er stellt es entschieden in Abrede,
das Verbrechen verübt zu haben.
Er sagt vielmehr, daß die Mutter des
Mädchens ihn habe, weil er, da er in
demselben Hause wohnte, sich schon ein-
mal, über den Verleumdung, die sie pflegt,
beschwert habe.

Er behauptet, daß Nellie Muldoo ihn
schon vorher des Verbrechen beschul-
digt habe. Einmal habe sie sogar
gefragt, daß sie ihrem Ehemann den
Hals abschneiden würde, wenn er sich
weigern würde, anzugehen, daß er es
seinen Zwecken dienlich gemacht habe.

Die Muldoo hingegen behauptet, daß
sie ihr Kind von einem Arzt habe unter-
suchen lassen, und daß das Verbrechen
am 10. Juni verübt worden sei.
Lyons ist in den Straßen-car-Stellen
angestellt.

Sein Fall wurde heute in der Mayors
Court bis Samstag aufgeschoben.

Die Gelehrten sind nicht einig.
Am Sonntag Abend wurde Dr. Wat-
son nach dem Hause einer farbigen Fa-
milie, Namens Ritchey, an Nord Noble
Straße gerufen. Er fand daselbst ein
drei Jahre altes Mädchen in bewußt-
losen Zustande. Die Eltern sagten, daß
das Kind plötzlich demüthlos geworden
sei. Es stand noch an demselben Abend.
Dr. Watson behauptet sich mit anderen
Ärzten über den Fall, aber die Ansichten
waren verschieden, und die Krankheit
wurde nicht festgestellt. Am Montag
Abend wurde der genannte Arzt in das
selbe Haus gerufen, und diesmal war es
ein sechs Jahre altes Schwesternkind
der Verstorbenen, welches unter ähnlichen
Symptomen erkrankt war, und einige
Stunden nachher starb.

Dr. Watson gelangte zu dem Schlusse,
daß die Kinder an Gehirnentzündung
litten, und Dr. Anthony stimmt mit
ihm überein, aber mehrere andere Ärzte
sahen anderer Ansicht zu sein, obwohl
es ihnen noch nicht gelungen ist, die
Krankheit festzustellen.

Wunderbar.
Dr. Lighthall sieht fortwährend große
Menschenmassen an. Er hat bereits
ungefähr ein halbes Dutzend Ausgewand-
enen, und viele Fälle von Rheumatismus,
Neuralgie und anderen Krankheiten
kurirt. Die Doktoren Keely und Wood
werden in ihren Officen von Patienten
hörtlich belagert und es scheint, daß sie
ein gutes Werk thun. Dr. Lighthall
wird noch mehrere Wochen hier bleiben.

— Herrschaftsweisen, lange deutsche
Beifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm
Macho, No. 199 Ost Washington Str.

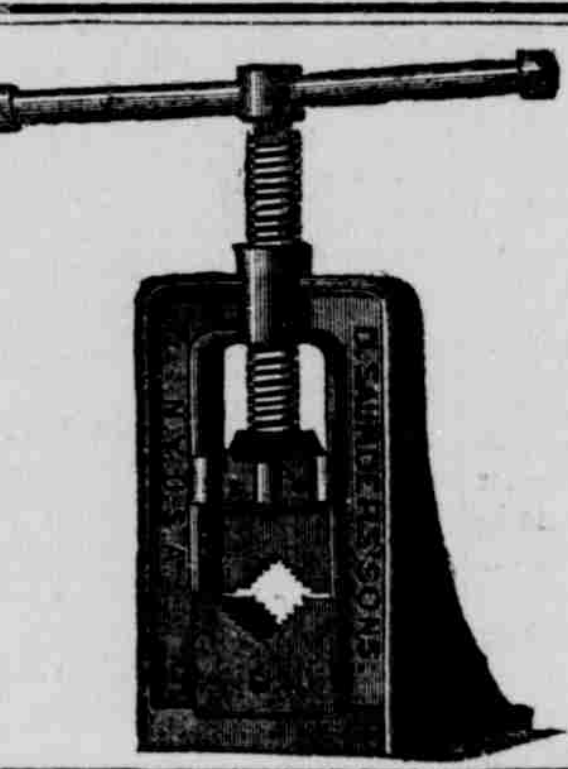
Rein Ausverkauf!
Keine verbliebenen Matten auf Auktion!
Keine altmodischen Teppiche zum halben Preise,
— aber eine —
Reduktion unseres Waaren-Lagers
während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Kugeln,
Episen-Borhänge, Gardinen, Rouleaux.
Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere
Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet,
bei
Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Rein Ausverkauf!
Keine verbliebenen Matten auf Auktion!
Keine altmodischen Teppiche zum halben Preise,
— aber eine —
Reduktion unseres Waaren-Lagers
während der nächsten 25 Tage.

Unsere Waaren sind erster Qualität, neuester Mode. Teppiche, Tapeten, Matten, Kugeln,
Episen-Borhänge, Gardinen, Rouleaux.
Obige Artikel verkaufen wir während der nächsten 25 Tage zu Preisen, die alle unsere
Concurrenten aus dem Felde schlagen. Man erinnere sich, daß der große Verkauf stattfindet,
bei
Hermann Martens,
No. 40 Süd Meridian Straße.

Court House Meat Market,
Fritz Böttcher, Eigenthümer.
Frisches, geräuchertes u. gepökeltes Fleisch stets vorräthig.
Würste aller Arten. Beste Qualität.
Telephon 500. 147 Ost Washington Str.



Das Kapitel von den Säulen.

Es war nicht Frau Engellings, welche
der Frau Wenning einen Schlag ver-
setzte, sondern umgekehrt, Frau Wenning,
welche geschlagen hatte, und dafür ver-
urtheilt wurde.
Nun hat heute Morgen Frau Wenning
die Frau Engellings wegen Gottesläste-
rung verklagt.

Die Leute müssen wirklich wenig Sor-
gen haben.

Preisgekrönt
Die Riege des Indianapolis Sozialen
Turnvereins wird preisgekrönt zum
Turnfestturnfest in Newark hier zu-
rückkehren.

Unsere Turner haben bei den Frei-
übungen den zweiten Preis erworben.

Eine Untersuchung.
Auf heute Nachmittag um 3 1/2 Uhr hat
der Gesundheitsrath eine Sitzung abge-
halten, um zu untersuchen, wer dafür
verantwortlich zu machen ist, daß in den
Häusern von Hunter und Saffs als dar-
selbst das Schlaraffenland grassirt, nicht
rechtzeitig Warnungssignale abgegeben
wurden.

Verunglückt.
Friedrich Reischer, No. 323 Union
Straße wohnhaft, verunglückte gestern
gelegentlich des im Verhauß Park von
der Ames M. E. Sonntagsschule veran-
stalteten Picnics. Dasselbe war zur Ver-
anlassung der Anwesenheit ein Schick-
sall erlitten, und Herr Reischer der
hinter denselben stand, wurde von einer
Kugel in den Oberarm getroffen und
schlimm verwundet.

Feuer.
Gestern Abend um 6 Uhr wurde die
Feuerwehr nach den Eishäusern der „In-
dianapolis Ice Co.“ nördlich vom Canal
gerufen.

Eines der Eishäuser wurde total vom
Feuer verzehrt. Allen Eishäusern hatte
dieselbst etwa 3,000 Tonnen Eis aufbe-
wahrt.

Der Schaden ist indes durch Ver-
sicherung in Cleveland & Brown's Agentur
gedeckt. Derselbe beträgt etwa \$20,000.
Das Feuer ist jedenfalls von böswilliger
Hand angezündet worden.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.
Zimmer No. 1. Wm. Wells gegen
Pamela Wells, Scheidung bewilligt.
Zimmer No. 2. Der habeus Corpus
Prozeß von Burdy gegen Constabler
Blase entschied der Richter gegen den
Kläger.

Zimmer No. 3. Der Bantprozeß
schleppst sich in unaufhörlicher Länge noch
immer fort.

Criminalgericht.
Der Prozeß gegen Hensley ist im
Gange.

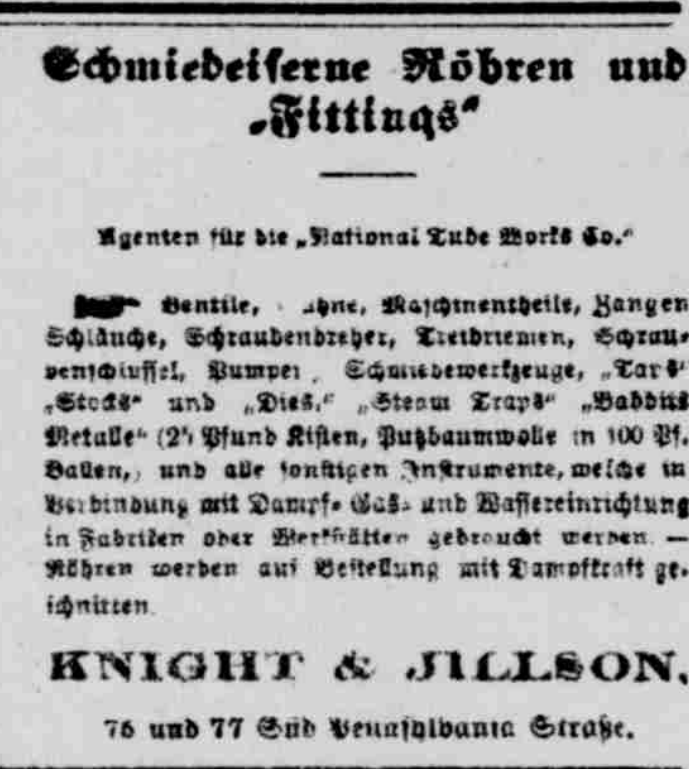
Frau J. E. Sadett, die Gattin
des Besitzers des Diamanten und einen
mit Perlen besetzten Ring verloren.

— Den jungen Gedanken lehren, wie
aufzuwachen, ist ein edler Beruf. Wie
der Zweig geboren wird, so wird auch
der Baum freudig. — Frau Helen McDougall
ist eine von der Armee von McLaughlin
in der 17. Ward der Stadt New
York. Sie schreibt: „Ich wurde von
Kolik befallen und nach meiner Wohnung
getragen, während ich große Schmerzen
litt. Eine Fliale des Wiltier's Reiter
Bitters wurde aus einer nahe Apotheke
geholt und laut der gedruckten Anwei-
sungen eingenommen. Am nächsten Morgen
befand ich mich wohl genug, um das
Lehren wieder aufzunehmen.“

Es wird sehr darüber gelaugt,
daß sich die Elm Straße in schlechtem
Zustande befindet, und daß daselbst nicht
für ausreichende Abzugsanlagen gesorgt
wird.

Frau Frank Beever, an der Ecke
der Illinois Straße und Russell Avenue
wohnhaft, wurde gestern in der Office
der Grundeigentumsagenten Wid &
Co. obdachlos, und es dauerte zwei
Stunden, bis man sie wieder zum Be-
wohnen brachte.

Charles B. Hicks, der Geschäftsführer
einer hier existierenden Minier-
truppe, ärgerte sich gestern darüber, daß
Robert Emmet Anzeigengeld für das
Dime Museum verweigerte. Er inquirirte
Emmet, dieser verweigerte Hicks bei seiner
Smold und Hicks mußte für den Ge-
schäftseigenen büßen.



Das Kapitel von den Säulen.

Es war nicht Frau Engellings, welche
der Frau Wenning einen Schlag ver-
setzte, sondern umgekehrt, Frau Wenning,
welche geschlagen hatte, und dafür ver-
urtheilt wurde.
Nun hat heute Morgen Frau Wenning
die Frau Engellings wegen Gottesläste-
rung verklagt.

Die Leute müssen wirklich wenig Sor-
gen haben.

Preisgekrönt
Die Riege des Indianapolis Sozialen
Turnvereins wird preisgekrönt zum
Turnfestturnfest in Newark hier zu-
rückkehren.

Unsere Turner haben bei den Frei-
übungen den zweiten Preis erworben.

Eine Untersuchung.
Auf heute Nachmittag um 3 1/2 Uhr hat
der Gesundheitsrath eine Sitzung abge-
halten, um zu untersuchen, wer dafür
verantwortlich zu machen ist, daß in den
Häusern von Hunter und Saffs als dar-
selbst das Schlaraffenland grassirt, nicht
rechtzeitig Warnungssignale abgegeben
wurden.

Verunglückt.
Friedrich Reischer, No. 323 Union
Straße wohnhaft, verunglückte gestern
gelegentlich des im Verhauß Park von
der Ames M. E. Sonntagsschule veran-
stalteten Picnics. Dasselbe war zur Ver-
anlassung der Anwesenheit ein Schick-
sall erlitten, und Herr Reischer der
hinter denselben stand, wurde von einer
Kugel in den Oberarm getroffen und
schlimm verwundet.

Feuer.
Gestern Abend um 6 Uhr wurde die
Feuerwehr nach den Eishäusern der „In-
dianapolis Ice Co.“ nördlich vom Canal
gerufen.

Eines der Eishäuser wurde total vom
Feuer verzehrt. Allen Eishäusern hatte
dieselbst etwa 3,000 Tonnen Eis aufbe-
wahrt.

Der Schaden ist indes durch Ver-
sicherung in Cleveland & Brown's Agentur
gedeckt. Derselbe beträgt etwa \$20,000.
Das Feuer ist jedenfalls von böswilliger
Hand angezündet worden.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.
Zimmer No. 1. Wm. Wells gegen
Pamela Wells, Scheidung bewilligt.
Zimmer No. 2. Der habeus Corpus
Prozeß von Burdy gegen Constabler
Blase entschied der Richter gegen den
Kläger.

Zimmer No. 3. Der Bantprozeß
schleppst sich in unaufhörlicher Länge noch
immer fort.

Criminalgericht.
Der Prozeß gegen Hensley ist im
Gange.

Frau J. E. Sadett, die Gattin
des Besitzers des Diamanten und einen
mit Perlen besetzten Ring verloren.

— Den jungen Gedanken lehren, wie
aufzuwachen, ist ein edler Beruf. Wie
der Zweig geboren wird, so wird auch
der Baum freudig. — Frau Helen McDougall
ist eine von der Armee von McLaughlin
in der 17. Ward der Stadt New
York. Sie schreibt: „Ich wurde von
Kolik befallen und nach meiner Wohnung
getragen, während ich große Schmerzen
litt. Eine Fliale des Wiltier's Reiter
Bitters wurde aus einer nahe Apotheke
geholt und laut der gedruckten Anwei-
sungen eingenommen. Am nächsten Morgen
befand ich mich wohl genug, um das
Lehren wieder aufzunehmen.“

Es wird sehr darüber gelaugt,
daß sich die Elm Straße in schlechtem
Zustande befindet, und daß daselbst nicht
für ausreichende Abzugsanlagen gesorgt
wird.

Frau Frank Beever, an der Ecke
der Illinois Straße und Russell Avenue
wohnhaft, wurde gestern in der Office
der Grundeigentumsagenten Wid &
Co. obdachlos, und es dauerte zwei
Stunden, bis man sie wieder zum Be-
wohnen brachte.

Charles B. Hicks, der Geschäftsführer
einer hier existierenden Minier-
truppe, ärgerte sich gestern darüber, daß
Robert Emmet Anzeigengeld für das
Dime Museum verweigerte. Er inquirirte
Emmet, dieser verweigerte Hicks bei seiner
Smold und Hicks mußte für den Ge-
schäftseigenen büßen.

Weisse Kleider
— für —
Damen,
Mädchen und
Kinder.
\$3, \$4, \$4.50, \$5, \$6 u. \$10.
Der größte Vorrath, größte Auswahl,
schönste Muster und
Niedrigste Preise.

Spitzen-Borhänge
Die billigsten in America.
Rottingham,
Guipure,
Nächte Applique.
Nächte Gewirke,
Nächte Lambont,
Nächte Brüsseler.
Neue und schöne Muster.

J. S. Ayres & Co.
N. B. Borhänge werden gereinigt, repara-
tirt, und angebracht.

Männerchor.
Das Konzert der Gesang- und Orche-
sterkule gestern Abend fand vor über-
fülltem Hause statt, ein Beweis, daß un-
ser deutsches Publikum lebhaftes Interesse
für die Schule hegt. Die jugendlichen
Sänger und Spieler behandelten bedeu-
tende Fortschritte.

Die Aufführung des Dornröschens
ging sehr glatt von Statten und verdient,
wenn man die Jugend der Darsteller be-
denkt, ganz außerordentliches Lob. Be-
trächtlich mehr als den Aufwand an Zeit
und Mühe, welche das Arrangement und
das Einstudiren einer solchen Operette
benötigt, so muß man den Fleiß, die
Geduld und die Ausdauer des Herrn
Barus, des Dirigenten des Vereins, voll
anerkennen.

Die Mitwirkenden hatten sich sämt-
lich sehr gut in ihre Rollen gefunden,
und sangen, spielten und sprachen sehr
gut.

Für unsere jungen Deutsch-Amerikaner
sind solche Darstellungen nebenbei ein
sehr erwünschtes Mittel zur Uebung in
der deutschen Sprache.

Das Publikum folgte der Aufführung
bis zum Ende mit großer Aufmerksamkeit
war durchaus nicht farg im Beifallspen-
den und war offenbar sehr befriedigt.

Grundbesitzthum - Veräußerungen.
Wm. A. Cox an Nancy A. Maag, Lot,
48 in Brighi Powell und Edith Subb.
von Outlot 155. \$2,100.
Maag F. Cretelien an Nancy A.
Maag, Theil der 111. N. 12. 128, 129
Section 7 Townsh. 15 N. von R. und E.
\$3,650.

Die Citizens National Bank an Rob.
Min, Lots 110, 111 und 112 in James
G. Ruddle's Glenwood Bldg. \$300.

Flavius J. Van Borchs an Jennie A.
Drum, Lots 124, 125, 126, 127, 128, 129
130, 131, 132 und 133 in John W. Mur-
phy's südöstl. Bldg. \$1,000.

Catharine C. Bobbs an Christian
Heinrich, Lot 6 von Wright's Bldg. von
der nördl. H. von Eqr. 24 von Drake's
Bldg. \$1,400.

Elis C. Post an Granville M. Bal-
lar, Lot 30 in Hubbard u. A. Sub. von
Lots 1, 2, 7 und 8 Eqr. 11 in ihre süd-
östl. Bldg. \$500.

Es werden Schritte getroffen,
Moses M. Patton, der seiner Frau auf-
lauert, für irrsinnig erklären zu lassen.

Frank Lacey wurde gestern Nacht
unter der Anlage des Reineidbuchs ver-
haftet. Er steht Uhr und Kette aus
dem Laden des Planchet's Weger an
Süd Illinois Straße, ging später wieder
dabin zurück und wollte die Sachen ver-
kaufen, wobei er von dem Polizisten
Lacey beim Wiedergewinn wurde.

John Martin, ein Farmer, an
der National Road, westlich vom Zee-
nath wohnhaft, nahm gestern in selbst-
mörderischer Absicht eine Dosis Parisier
Grün. Die Dosis war zu klein und
Martin hat sich entschlossen die Bürde
des Lebens noch einmal auf sich zu
nehmen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die „Franklin“ von Indianapolis.
Ihre Vermögenskraft beträgt \$320,000. Diese
Gesellschaft repräsentirt die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner re-
präsentirt sie die „Fire Association of
London“ Vermögen \$1,000,000 und die
„Hammer of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erhebt. Der Zee-nath in E.
R. v. n. b. ist Agent für die deutsche
Stadt und Uniaenab.

Joseph Ernst,
Statueur, [Plasterer.]
No. 27 Davis Straße.
Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.

Die bene -
Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.
Tapeten,
Borhänge,
Deltuche,
in großer Auswahl und zu billigen Prei-
sen bei
Carl Möller,
161 Ost Washington Str.



Jas. A. Maphew,
Jeweler.
Uhren, Diamanten und Juwelen, böhmische Crangaten und
Nebenartikel zu mäßigen Preisen.
Feine Uhren und Schmuckachen reparirt und geadirt.
Deutscher Verkäufer.
No. 23 West Washington Straße.

RUBBER ROOFING
Dachbedeckung!
Fech- und Kies-Anstrich, Gummi-
und Asphalt-Pflaster.
Angefertigt und reparirt.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem Anstrichen
und Bedecken von Dächern, Giebeln und Schorn-
steinen gewidmet.

Indiana Paint and Roofing Material eine Spezialität.
Alle Arbeiten werden von erfahrenen Arbeitern verrichtet und als gut befriedigend garantiert.
G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Unsere Häuser sind als feuerfest bekannt, da sie als solche viele Proben bestanden haben.

Kregelo & Whitsett, Zeichen-Bestatter,
No. 77 Nord Delaware Straße.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Zeichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

Die besten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, John Hommon,
Zeichenbestatter.
No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Aufträge für alle Zweige.

Central Garten! Jefferson-Haus.
N. O. Ecke Washington u. Cass Str.
Deutscher Gast-Hof!
Wein- und Bierwirtschaft
61 & 63 Ost Süd Straße.
Indianapolis, Ind.
John Henry Grüner,
Eigenthümer.
Reduktion im Gaspreis.
Für Gas-Consumenten und Andere.
Sie werden auf die bedeutende Reduktion des
Gaspreises vom 1. Juli, an aufmerksam gemacht.
Der Preis beträgt jetzt 2.50 für 100 Fußhüß. Der
Preis ist niedrig genug, um für die Bedienung wie
viele Kunden. Die Gasgesellschaft eines Baufestes im
Sommer kann bloß von denjenigen genützt werden,
welche die Bedienung darin haben. Wir haben in
den letzten 4 Jahren eine große Anzahl von Gas-
verbrauchern.

Gas-Light & Coke Co.
47 Süd Pennsylvania Straße.
S. D. Pray, Secrelär.

Chas. Mayer & Co.
— offeriren —
Die beste Qualität, die größte Auswahl, die
schönsten Muster, die billigsten Preise von
Kinder-Wägen!
und aller in ihre Fach einschlagender Artikel.
Alleinige Agenten für
Whitney und Heywood Kin-
derwägen.

29 und 31
West Washington Straße.
Rail Road Hat Store,
Frühjahrs - Hüte!
Neuer Herr Jacob Jacoben an-
kommen.

Billige Preise!
Gute Bedienung!
Man bestellte die große Auswahl von
Herrn- u. Knaben-Hüten.
No. 76 Ost Washington Str.

Indianapolis
Wasser Comp.
No. 23 Süd Pennsylvania Str.
Um die Wohl unserer Consumenten zu ver-
bessern, werden wir Särchen und Handarbeiten zu 25 Cents
per Duzend verkaufen und zwar mit 1/2 Duzend
Wasser-Hüte u. Hand mit 1/2 Duzend
jedes mit 1/2 Duzend u. 1/2 Duzend
Hüte, Wasser-Hüte 35 per Duzend.
Wasser-Hüte 35 per Duzend.
Wegen näherer Auskunft, Beschreibung der Waaren,
leistung u. s. w., spreche man in der Office an.

The Mirror
is no flatterer. Would you
make it tell a sweeter tale?
Magnolia Balm is the char-
mer that almost cheats the
looking-glass.

Joseph Ernst,
Statueur, [Plasterer.]
No. 27 Davis Straße.
Alle Aufträge werden billig und prompt ausgeführt.